



Reglement für Jasser im Donnschtig-Jass

A Spezifische Jassregeln

- In den ersten 4 Jassrunden spielt jeder Jasser 2 Passen Differenzler mit verdeckter Ansage. Es wird abwechselungsweise je eine Passe mit deutschschweizer- und französischen Karten gespielt.
- Für die Finalrunde (5. Jassrunde) qualifizieren sich der bessere Telefonjasser zusammen mit dem besten Tisch-Jasser dieser Gemeinde. Für die Gegnergemeinde treten die beiden besten Tisch-Jasser an.
- Die Schiedsrichterin verteilt das Spiel. Der Moderator macht den Ablauf. Der Bodentrumpf entfällt, denn die Trumpffarbe wird durch ein Zufallsprinzip (Hau den Lukas) bestimmt. Sie wird in der Mitte des Jasstisches markiert.
- Der rechts vom Telefonspieler sitzende Jasser beginnt das Spiel. Die 9 Stiche werden durchgespielt. Jeder Stich bleibt auf dem Tisch liegen, bis die Schiedsrichterin ihn mündlich dem Spieler zugeteilt hat. Eigene, gekehrte Stiche dürfen während des ganzen Spieles eingesehen werden. Untertrumpfen ist gestattet, sofern der betreffende Spieler von der ausgespielten Farbe keine Karte besitzt.
- Nach dem Spiel errechnet die Schiedsrichterin die Differenzpunkte jedes Spielers. Sollte ein Spieler ein anderes Resultat errechnet haben, meldet er dies sofort dem Schiedsrichter.
- Nach jedem Spiel werden die Differenzpunkte auf die Jasstafel notiert. Damit dokumentiert jeder Spieler, dass er mit seinem Resultat einverstanden ist.
 - Bei gleichen Resultaten ist die bessere Passe preisberechtigt, nachher entscheidet das bessere Resultat einer Schätzfrage.
 - Bei Meinungsverschiedenheiten ist der Schiedsrichterentscheid endgültig.

B Spezialfälle

- Wenn ein Spieler im Ausspiel ist und seine Karte im Kamerabereich sichtbar war, dann muss er diese Karte legen. Sie darf nicht zurückgezogen werden
- Wenn ein Spieler aus Versehen eine «ungültige» Karte legt (indem er z.B. nicht Farbe hält), dann muss der Spieler diese Karte zurücknehmen und eine «gültige» Karte legen.
Das Spiel läuft weiter.
- Wenn der Moderator aus Versehen eine falsche Karte des Telefonjassers zieht und der Fehler eindeutig beim Moderator liegt, dann fragt die Schiedsrichterin bei allen Spielern nach, ob es okay ist, wenn die Karte zurückgezogen wird und die eigentlich «richtige» Karte vom Telefonjasser gespielt wird. Sind alle Spieler einverstanden, dann läuft das Spiel weiter. Wird von mind. einem Spieler Veto eingelegt, dann wird die gesamte Spielrunde wiederholt.
- Wenn beim Ausgeben die Schiedsrichterin falsch verteilt, und ein Spieler zu Beginn des Spieles zu viele oder zu wenige Karten hat, dann werden alle Karten eingezogen. Es wird neu gemischt, der Ablauf gemacht und neu verteilt.
- Wenn der Moderator aus Versehen die Punktzahl des Telefonjassers wiederholt oder aus technischen Gründen die Ansage für alle Jasser am Tisch akustisch wahrgenommen wird (wenn also mind. ein Jasser am Tisch weiss, was der Telefonjasser angesagt hat), dann muss das Spiel neu verteilt werden.



C Punktegleichstand

■ Wer kommt bei Gleichstand in die Finalrunde (5. Jassrunde)?

Falls beide Telefonjasser gleich viele Differenzpunkte haben und auch die Passen gleich sind, würde Rainer, der bei den Gemeindefans ist, je einen Fan eine Karte ziehen lassen. Die höhere Karte gewinnt. Diese Gemeinde stellt den Telefonjasser. Falls der obige Fall bei den Tischjassern eintritt, müssten sich die Jasser der Gemeinden für einen Jasser entscheiden.

■ Punkte-Gleichstand der Gemeinden

Beide Gemeinden haben am Schluss der Sendung gleich viele Differenzpunkte (auch beste Gemeinden bei der Quali für die Finalsendung): Dann entscheidet das beste **Zwischen-Resultat aus den 5 Jassrunden**.

■ **In der Finalsendung vom 18. August haben beide Gemeinden gleich viele Differenzpunkte:** Dann zählt das bessere Schluss-Resultat aus der ersten Sendung, in der sie angetreten sind.

D Besondere Vereinbarungen

1. Die Jasser der Gemeinden verpflichten sich, im Donnschtig-Jass 2022 mitzuwirken. Die Sendedaten für jede Gemeinde sind schriftlich festgehalten und werden den Jassern mitgeteilt. Zudem muss sich jeder Jasser das Datum vom 18. August freihalten, falls sich die Gemeinde für die Finalsendung qualifiziert.
2. Die Teilnehmenden treten die aus ihrer Mitwirkung an der Sendung entstehenden Urheber, Leistungsschutz-, Eigentums- oder sonstigen Rechte an SRF ab.
3. Die Teilnehmer melden SRF vor der Sendung, falls sie politisch aktiv sind, an einer politischen Wahl teilnehmen oder gegen sie ein strafrechtliches Verfahren hängig ist.
4. Auftritte in anderen Radio- und Fernsehprogrammen erfolgen nach Absprache mit SRF.
5. Die Teilnehmer informieren SRF, falls sie Werbeengagements in Aussicht haben oder bereits werbliche Verpflichtungen bestehen.
6. Die Teilnehmenden verpflichten sich, weder direkte noch indirekte Werbung zu machen und insbesondere während den Aufnahmen keine werberischen Aussagen zu machen. Werbeaufschriften auf Kleidung sind nicht gestattet.
7. SRF haftet nicht für Schäden, Verluste oder Verletzungen, die die Teilnehmenden **vor oder nach** Dreharbeiten/Aufzeichnungen/Proben erleidet.
8. Die Kommunikation zur Sendung läuft über SRF.
9. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeitende von SRF oder dritten, an der Produktion beteiligten Firmen. Ausgeschlossen sind auch deren Angehörige und Personen, die mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben. Als Angehörige gelten Ehegatten, Konkubinatspartner, sowie nahe Verwandte.
10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.